

Regierungsratsbeschluss

vom 30. August 2004

Nr. 2004/1774

Martin Jaggi, 4710 Balsthal: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an Tanksäulen-Museum

1. Erwägungen

Martin Jaggi ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an ein Tanksäulen-Museum in Gänsbrunnen. Die Tanksäulensammlung von Ralph Martens/Martin Jaggi war bis jetzt eine Privatausstellung und ist in den letzten Jahren auf über 300 Säulen angewachsen. Man kann davon ausgehen, dass es weltweit die grösste Sammlung von historischen Tanksäulen ist. Nebst Objekten aus den Jahren 1900 bis 1970 sind unter anderem auch antike Fahrzeuge, darunter einige Raritäten, im Museum zu bestaunen. Bis jetzt konnten nur Gruppen ab ca. 20 Personen auf Voranmeldung die eindrückliche Sammlung besichtigen. Diese soll nun einem weiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Aus diesem Grunde wird eine Öffnung jeden zweiten Sonntag im Monat geplant. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf ca. Fr. 34'500.--.

2. Beschluss

- 2.1 Martin Jaggi, Balsthal, ist ein einmaliger Starthilfebeitrag zur publikumsorientierten Öffnung des Tanksäulen-Museums in Gänsbrunnen von Fr. 10'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Beitrag wie folgt anzuweisen:
- 2.2.1 Fr. 5'000.-- nach Erhalt einer Rechnung mit Einzahlungsschein,
- 2.2.2 Fr. 5'000.-- nach Eingang eines Berichtes über den Erfolg der publikumsorientierten Öffnung mit Abrechnung über die bisher eingesetzten Fördermittel, frühestens nach einem halben Jahr der ersten Vergütung.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Tanksäulen-Museum, Martin Jaggi, c/o business+design AG, Goldgasse 19, 4710 Balsthal

Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde 4716 Gänsbrunnen